



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie** am Dienstag, dem 09.09.2014, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Multifunktionalen Sitzungsraum ("MuFuSiSa"), Bahnhofsplatz 8 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers | FB II/2264/2014 |
| 2 | Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern durch den Ausschussvorsitzenden | FB II/2265/2014 |
| 3 | Ärztliche und fachärztliche Versorgung in Hückeswagen - Informationen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Kreisstelle Oberbergischer Kreis | FB II/2266/2014 |
| 4 | Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen | FB II/2267/2014 |
| 5 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2014 auf Erstellung eines Handlungskonzeptes zur Förderung der Inklusion im Stadtgebiet für die nächsten 10 Jahre | FB II/2268/2014 |
| 6 | Asylbewerber in der Stadt Hückeswagen - aktuelle Situation | FB II/2269/2014 |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Wilfried Hager

Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie zur Sitzung am 09.09.2014
um 17:00 Uhr im Multifunktionalen Sitzungsraum ("MuFuSiSa"), Bahnhofsplatz 8.

Vorsitzender

Hager, Wilfried CDU

Mitglieder

Bialowons, Andreas CDU
Brüning, Robert UWG
Coenen, Margareta CDU
Gemblar, Regine SPD
Mallwitz, Stefan SPD
Noll, Andreas CDU
Thiel, Brigitte FaB
von Polheim, Sabine FDP
Wachs, Tobias SPD
Werth, Constanze-Julia B 90/Grüne

von der Verwaltung

Erleben, Sabine
Kirch, Michael

Sachverständige

Bobring, Karl Heinz
Fiebig, Udo

Gäste

Beckert, Helmut
Bödecker, August-Wilhelm Prof. Dr.
Thelen, Heinz
Zenker, Bruno

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
 Sachbearbeiter/in: Sabine Erxleben



Vorlage

Datum: 30.07.2014
Vorlage FB II/2264/2014

TOP	Betreff Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie bestellt Frau Sabine Erxleben zur Schriftführerin des Ausschusses.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	09.09.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 58 Abs. 7 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist über die Beschlüsse der Ausschüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Hierfür ist eine Schriftführerin / ein Schriftführer zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Sabine Erxleben

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
 Sachbearbeiter/in: Sabine Erxleben



Vorlage

Datum: 30.07.2014
Vorlage FB II/2265/2014

TOP	Betreff Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern durch den Ausschussvorsitzenden
Beschlussentwurf: Nicht erforderlich.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	09.09.2014	öffentlich

Sachverhalt:

In der konstituierenden Sitzung des Rates der Stadt am 12.06.2014 wurde die Besetzung der Ausschüsse festgelegt.
 Der Ausschussvorsitzende nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger vor. Hierüber wird eine besondere Niederschrift erstellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB				
Kenntnis genommen				

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Sabine Erxleben

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
 Sachbearbeiter/in: Sabine Erxleben



Vorlage

Datum: 30.07.2014
Vorlage FB II/2266/2014

TOP	Betreff Ärztliche und fachärztliche Versorgung in Hückeswagen - Informationen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Kreisstelle Oberbergischer Kreis
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	09.09.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Die ärztliche Versorgung, dabei insbesondere die hausärztliche Versorgung im ländlichen Bereich, führt – zum einen wegen des vorliegenden Ärztemangels, aber auch wegen der geringen Bereitschaft junger Ärzte sich im ländlichen Bereich niederzulassen – zu Versorgungslücken. Hierbei spielt auch der demographische Wandel in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle.

Herr Prof. Dr. med. Bödecker – Vorsitzender der Kreisstelle Oberbergischer Kreis der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein – und Herr Beckert – Ärztesprecher der Ärzte in Hückeswagen – sind als Gäste zu diesem Top eingeladen.

Herr Prof. Dr. med. Bödecker erläutert die Voraussetzungen für die Niederlassung von Ärzten/Fachärzten in Hückeswagen (Vorschriften etc.). Er geht auf die aktuelle Versorgungssituation in Hückeswagen ein und erläutert diese – auch im Hinblick auf den demographischen Wandel.

Herr Beckert schildert die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Hückeswagen aus Sicht der ortsansässigen Ärzte.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB				
Kenntnis genommen				

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Sabine Erxleben

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
 Sachbearbeiter/in: Sabine Erxleben



Vorlage

Datum: 30.07.2014
Vorlage FB II/2267/2014

TOP	Betreff Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	09.09.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Vertreter des Kreisjugendamtes sind als Gast zu diesem Top eingeladen.

Das Kreisjugendamt berichtet über die Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“. Hierbei handelt es sich um eine im Bundeskinderschutzgesetz verankerte Aufgabe, die speziell auf die Altersgruppe 0-3 Jahre ausgerichtet ist. Grundpfeiler sind unter anderem der Aufbau von Netzwerken für frühe Hilfen in den Kommunen, der frühest mögliche Einsatz von Familienhebammen und der Aufbau von qualifizierten Ehrenamtsstrukturen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Sabine Erxleben

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
 Sachbearbeiter/in: Sabine Erxleben



Vorlage

Datum: 30.07.2014
Vorlage FB II/2268/2014

TOP	Betreff Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2014 auf Erstellung eines Handlungskonzeptes zur Förderung der Inklusion im Stadtgebiet für die nächsten 10 Jahre
Beschlussentwurf: Der Ausschuss beschließt, den Antrag in den Ausschuss für Bauen und Verkehr zu verweisen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	09.09.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17.02.2014 beantragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Stadt ein Handlungskonzept (Prioritätenliste mit geschätzten Kosten) für Maßnahmen zur Förderung der Inklusion im Stadtgebiet für die nächsten 10 Jahre aufstellt.

Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 11.03.2014 einstimmig beschlossen, den Antrag zunächst in den Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie zur weiteren Bearbeitung zu verweisen, ggf. unter Einbindung des Ausschusses für Bauen und Verkehr.

Wie auch der Begründung des Antrages zu entnehmen ist, handelt es sich hier ganz offensichtlich um eine Angelegenheit des Ausschusses Bauen und Verkehr, so dass die Zuständigkeit für diesen Antrag dort anzusiedeln ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Sabine Erxleben

Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2014

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion Hückeswagen

Egbert Sabelek

Friedrichstr.17a

42499 Hückeswagen



OV Hückeswagen

17.02.2014

Sehr geehrter Herr Müller,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag zur Beratung in der nächsten Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Egbert Sabelek

Antrag:

Die Stadt Hückeswagen stellt ein Handlungskonzept (Prioritätenliste mit geschätzten Kosten) für Maßnahmen zur Förderung der Inklusion im Stadtgebiet für die nächsten 10 Jahre auf.

Begründung:

In der Stadt Hückeswagen gibt es viele Gebäude und Einrichtungen, die nicht barrierefrei oder aus anderen Gründen nicht behinderten gerecht sind. Aus Kosten- und Kapazitätsgründen können nicht alle Problembereiche gleichzeitig und schnell gelöst werden. Daher schlagen wir vor, dass die Verwaltung in Absprache mit dem Verein mittendrin und anderen Institutionen alle notwendigen Projekte (mit einer Kostenschätzung) aufführt. Die Verwaltung legt dann einen Zeitplan für die Umsetzung dieser Projekte vor, der im zuständigen Ausschuss und Rat beraten und beschlossen wird. Dann muss auch nicht über jedes einzelne Projekt einzeln diskutiert werden und die Betroffenen haben eine zeitliche Perspektive, in der ihre Problembereiche abgearbeitet und umgesetzt werden.

Egbert Sabelek

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
 Sachbearbeiter/in: Sabine Erxleben



Vorlage

Datum: 30.07.2014
Vorlage FB II/2269/2014

TOP	Betreff Asylbewerber in der Stadt Hückeswagen - aktuelle Situation
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	09.09.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Aufgrund der wachsenden Anzahl von Asylbewerbern, der damit verbundenen höheren städtischen Ausgaben und der Wohnraumproblematik berichtet die Verwaltung über die aktuelle Situation der Asylbewerber in Hückeswagen und geht auf den Fragenkatalog der FDP-Fraktion vom 07.06.2014 zur Ratssitzung am 12.06.2014 ein.

Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Ausgaben bei Produkt 1.31.11.01, Konto 533800 in Höhe von 133.000,00 € (auf insgesamt 333.000,00 €) und Konto 533810 in Höhe von 62.000,00 € (auf insgesamt 97.000,00 €) – beschlossen in der Sitzung des Rates am 12.06.2014.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Sabine Erxleben

Anlagen:
 Fragenkatalog der FDP-Fraktion

FDP

Die Liberalen

FDP Fraktion
Hückeswagen

Kölner Str. 9
42499 Hückeswagen
07.06.2014

Herrn Bürgermeister
Dietmar Persian
Auf'm Schloß 1

42499 Hückeswagen

Ratssitzung am 12.06.2014

Sehr geehrter Herr Persian,

Die FDP stellt für die nächste Ratssitzung, TOP 12 + 13 folgende Fragen:

Hat die Verwaltung Kenntnis davon, welche Berufe die Asylbewerber ausgeübt bzw. erlernt haben?

Wie hoch ist der Anteil der Asylbewerber, die aufgrund ihrer Fähigkeiten auf dem hiesigen Arbeitsmarkt zu Tarifbedingungen vermittelbar wären?

Wie lange halten sich die hiesigen Asylbewerber im Hinblick auf § 5 AsylbLG i.V.m. § 61 Abs. 1 u. Abs.2 AsylVfG gestattet in Hückeswagen (bzw. dem Bundesgebiet) auf. Könnte eine Reduzierung der Dauer des Arbeitsverbots auf die geplanten 3 Monate bereits zu einer Entlastung des städtischen Haushalts führen?

Die Mittel für die Krankheitsaufwendungen sind bereits im Mai 2014 bis auf 100,00 EURO verausgabt. Was sind die Gründe hierfür? Wie wird sichergestellt, dass die Voraussetzungen des § 4 AsylbLG beachtet werden? Wie hoch schätzt die Verwaltung die Einsparungen nach

- einer grundsätzlichen Aufhebung des Arbeitsverbots bzw.*
- einer (sozialversicherungspflichtigen) Arbeitsaufnahme nach 3 bzw. 9 Monaten gestattetem Aufenthalt ein?*

Telefon 02192- 93 10 18
Telefax 02192- 93 10 19

www.fdp-hueckeswagen.de
E-mail: hueckeswagen@fdp-oberberg.de

Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
BLZ 340 513 50
Konto 34109066

Wie hoch ist der Anteil der nach § 5 Abs. 3 AsylbLG (Arbeitsleistungen für eine Aufwandsentschädigung von € 1,05 / Stunde) beschäftigten Asylbewerber - können durch diese Beschäftigungen zusätzliche Leistungen, zB im Bereich der Pflege von Grünanlagen, erbracht werden?

Welche Erfahrungen hat die Stadt Hückeswagen mit dieser Art der Arbeitsaufnahme bereits gemacht?

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Jörg von Polheim

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers	
Vorlage FB II/2264/2014	3
TOP Ö 2 Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern durch den Aussch	
Vorlage FB II/2265/2014	4
TOP Ö 3 Ärztliche und fachärztliche Versorgung in Hückeswagen - Informationen d	
Vorlage FB II/2266/2014	5
TOP Ö 4 Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	
Vorlage FB II/2267/2014	6
TOP Ö 5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2014 auf Erstellung	
Vorlage FB II/2268/2014	7
zu Top 5 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 17.02.2014 FB	9
TOP Ö 6 Asylbewerber in der Stadt Hückeswagen - aktuelle Situation	
Vorlage FB II/2269/2014	10
zu Top 6 - Fragenkatalog der FDP zur Ratssitzung am 12.06.2014 (Asylbe	11
Inhaltsverzeichnis	13